

## ■ SAP



Als Unternehmen können wir wertvolle Beiträge zum Aufbau einer globalen Gesellschaft leisten. Dabei müssen wir insbesondere die Ressourcen fördern, die unsere Zukunft nachhaltig sichern. Eine Schlüsselrolle kommt hier dem Rohstoff „Wissen“ zu, auf dem auch unser geschäftlicher Erfolg beruht.

Denn nur wenn Menschen die Möglichkeiten erhalten, ihre Fertigkeiten und Kreativität zu entwickeln, sind sie in der Lage, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv für die Gemeinschaft einzusetzen. Innovation und Wachstum wird es nur da geben, wo dieser Grundsatz beachtet wird. Mit unseren Corporate Citizenship Aktivitäten tragen wir dazu bei, dass diese wertvolle Ressource auch nachfolgenden Generationen zur Verfügung steht.

Prof. Dr. Henning Kagermann, Vorstandssprecher der SAP AG

Transparente Geschäftsprozesse für seine Kunden zu entwickeln, ist eine der zentralen Aufgaben, der sich die SAP AG erfolgreich widmet: Der Marktführer für Unternehmenssoftware erzielte im Jahr 2004 einen Umsatz von ca. 7.5 Mrd. Euro. Seinen mehr als 27.000 Kunden in über 120 Ländern bietet SAP komplette Geschäftsanwendungen und kundenspezifische Softwarelösungen. „Good Governance“ und Transparenz gehören daher zu den Aufgaben, denen sich SAP als Corporate Citizen stellt. Des Weiteren hat der Softwarehersteller in der Förderung von Bildung seine Rolle als ein verantwortungsbewusstes Unternehmen gefunden, das seine Expertise in Wissenschaft, Technologie und Innovation nutzt, um sich wirkungsvoll für die Gesellschaft zu engagieren.

In den letzten Jahren hat das 1972 in Deutschland gegründete Unternehmen sein Engagement zu einer aktiven Corporate Citizenship weiterentwickelt: Die bisherige Praxis wurde dabei kritisch überprüft und auf eine nachhaltige Basis gestellt: Die mit den Unternehmenszielen verbundenen Werte sollen sich in den CSR-Aktivitäten widerspiegeln. SAP verfügt über umfassendes Know-how im Bereich Bildung und Governance/Transparenz. Diese beiden Themen sind daher die erklärten Schwerpunkte des gesellschaftlichen Engagements. Von Transparenz ist auch die Umsetzung der CSR-Aktivitäten geprägt. SAP hat Corporate

Citizenship Guidelines verabschiedet, die an dem eigenen Code of Business Conduct ausgerichtet sind. Die Kriterien für die einzelnen Projekte werden dadurch nachvollziehbar und in ihrer Wirkung überprüfbar. So wird gewährleistet, dass die Projekte dem gesetzten Ziel dienen, Innovationen in Wissenschaft und Gesellschaft auf eine für alle Beteiligten nützliche Weise voranzutreiben.

In der Überzeugung, dass Bildung der Schlüssel zu Innovation und gesellschaftlicher Weiterentwicklung ist, fördert SAP seit vielen Jahren

Bildungsprojekte. Weltweit profitieren über 130.000 Studierende an 500 Universitäten von den SAP University Alliances. Studenten von heute werden dadurch auf den unternehmerischen Alltag von morgen vorbereitet. Über 125 Mio. Euro investierte das Unternehmen in Softwarelizenzen, die Entwicklung von Lehrplänen und die Ausbildung von Lehrkräften. Eigene Hochschul-Kompetenzzentren unterstützen die Hochschulen bei der Betreuung der Software. Seit 1988 besteht das Programm in Deutschland: Über 60.000 Studierende an



### FIRST LEGO LEAGUE

Fasziniert von der Möglichkeit, eigene Welten zu schaffen, können Kinder mit LEGO selbstständig entdecken, konstruieren und bauen. Der von der Organisation FIRST und der LEGO Group initiierte Wettbewerb FIRST LEGO League gibt Kindern die Möglichkeit, ihre Kreativität gemeinsam einzusetzen und zu einem tiefgreifenden Interesse an Wissenschaft und Technologie weiterzuentwickeln. Als Partner dieses einzigartigen Wettbewerbs für Kinder von 10 bis 16 Jahren hat SAP die erste globale Mitarbeiterinitiative ins Leben gerufen. Nach dem Prinzip des Corporate Volunteering beteiligen sich SAP-Mitarbeiter als Trainer und Mentoren und unterstützen die aus fünf bis zehn Schülern bestehenden Wettkampfteams mit ihrem technischen Know-how. Die Herausforderungen ändern sich von Jahr zu Jahr: Galt es zuvor, den Planeten Mars zu erkunden oder das Leben von Menschen mit körperlichen Einschränkungen zu verbessern, ist die Aufmerksamkeit in diesem Jahr auf die Ozeane gerichtet. Innerhalb von acht Wochen muss ein eigener Roboter konstruiert und programmiert werden. Im anschließenden Wettbewerb gilt es, die Praxistauglichkeit und die Teamfähigkeit zu beweisen. 2005 beteiligen sich 170 SAP-Mitarbeiter in 19 Ländern als Trainer und Mentoren. Sie unterstützen 86 Teams mit insgesamt über 700 Kindern bei der Aufgabe, mit Hilfe der Robotertechnologie das Leben in den Weltmeeren zu erkunden.



Bildung ist der Schlüssel zur sozialen Weiterentwicklung: SAP fördert zahlreiche Bildungsprojekte für Jugendliche in aller Welt



mehr als 190 Universitäten und anderen berufsbildenden Schulen nehmen daran teil. In Kooperation mit der FIRST LEGO League veranstaltet SAP Technikwettbewerbe für Kinder und Jugendliche. In den USA ist SAP seit 1999 Partner des Knowledge is Power Programs kurz KIPP, das in verschiedenen Städten der USA Schüler aus sozial benachteiligten Stadtteilen auf den Besuch des College vorbereitet. Es soll allen Kindern eine hochwertige Schulausbildung ermöglichen. Über finanzielle Unterstützung hinaus beteiligen sich auch SAP-Mitarbeiter an der Initiative. In den zwei Jahren seines Engagements hat SAP 400.000 US-Dollar für insgesamt sechs KIPP-Schulen bereitgestellt, um Projekte wie z.B. ein Computelabor zu ermöglichen.

Korruption ist in einigen Ländern das größte Hemmnis für eine funktionierende Marktwirtschaft. Der UN Global Compact ist für die SAP die Plattform, um auf der Basis weltweit geltender gesellschaftlicher und sozialer Rahmenbedingungen einen Beitrag für transparente und ethische Geschäftspraktiken zu leisten. Als eines der ersten deutschen Unternehmen hat SAP im Jahr 2000 das neun Prinzipien umfassende UN-Programm unterzeichnet. Das Mitte 2004 ergänzte zehnte Prinzip verpflichtet die Mitglieder, sich aktiv gegen alle Formen der Korruption einzusetzen. Für den UN Global Compact entwickelte SAP auch den ersten

Internetauftritt [www.unglobalcompact.org](http://www.unglobalcompact.org), der den über 1.700 Mitgliedern als Kommunikationsplattform dient. Dort werden auch Projekte vorgestellt, die von der SAP gefördert werden, wie die nigerianische „Convention of Business Integrity“. Ziel dieser Organisation ist es, eine Allianz gegen die in Nigeria weit verbreitete Korruption zu bilden. Ein nationaler Verhaltenskodex zur Wahrung der Integrität der Geschäftsbeziehungen, zu dem sich neben SAP 15 weitere Unternehmen verpflichtet haben, wurde bereits verabschiedet. SAP setzt sich als Partner von Transparency International auch für den Diskurs von Wissenschaft und Wirtschaft ein: Im Rahmen von Workshops an Universitäten wird Wissen über Korruptionsursachen zur Verfügung gestellt und weiterentwickelt – und auf der globalen Handlungsebene in einem weiteren Schritt wieder im Kampf gegen Bestechung eingesetzt. Glaubwürdigkeit des Managements, Teamorientierung, Respekt gegenüber Kollegen sind hervorgehobene Eigenschaften des Unternehmens, für die SAP vom Wirtschaftsmagazin Capital als „Deutschlands bester Arbeitgeber 2005“ ausgezeichnet wurde. Da über 40 Prozent der mehr als 33.000 SAP-Mitarbeiter in Deutschland beschäftigt sind, ist diese Auszeichnung ein vielsagender Beleg für die Anerkennung des verantwortlichen Handelns gegenüber den Mitarbeitern.

Die US-Bildungsinitiative KIPP bereitet Schüler aus sozial benachteiligten Stadtteilen auf den Besuch des College vor. Es soll allen Kindern eine hochwertige Schulausbildung ermöglichen



Klare, durchsichtige Prozesse und Strukturen, überprüfbare Richtlinien sowie zukunftsorientierte Zielsetzungen sind gleichermaßen charakteristisch für die wirtschaftlichen Tätigkeiten wie das gesellschaftliche Engagement bei SAP. Corporate Citizenship ist dadurch ein integrierter Bestandteil des unternehmerischen Handelns, das mit seiner spezifischen Zielsetzung einen Beitrag zur Zukunft unserer Gesellschaft leistet: weltweite Transparenz zu schaffen.

## AUF EINEN BLICK:

### GESELLSCHAFT

- Transparenz, Integrität, Vertrauenswürdigkeit und Verantwortungsbewusstsein sind zentrale Werte, Förderung und Achtung dieser Werte bei Kunden, Mitarbeitern sowie im Rahmen nationaler und internationaler Initiativen, Unterstützung von NGOs
- Katastrophenhilfe durch den SAP Solidarity Fund e.V.
- Förderung in den Bereichen Bildung, Innovation und Governance
- Globales Engagement durch SAP Landesgesellschaften
- Regionales Förderprogramm für die Metropolregion Rhein-Neckar rund um die Konzernzentrale Walldorf/Baden

### BILDUNG & WISSENSCHAFT

- Kooperationen mit Hochschulen auf der ganzen Welt im Rahmen des SAP University-Alliances-Programm
- FIRST LEGO League – weltweites Programm für SAP-Mitarbeiter zur Förderung der Begeisterung für Wissenschaft und Technik bei Kindern und Jugendlichen
- KIPP-Schools („Knowledge Is Power Programme“) – Bildungsprogramm in den USA
- 3 Stiftungslehrstühle für Existenzgründung und Innovationsmanagement an der Technischen Universität Dresden, Humboldt Universität Berlin und Universität Karlsruhe (TH)

### MITGLIEDSCHAFTEN

- UN Global Compact
- Transparency International
- Global Corporations for Transparency Initiative
- Business for Social Responsibility
- FTSE4Good
- Dow Jones Sustainability Index

### AUSZEICHNUNGEN

- Bester Arbeitgeber 2005, Zeitschrift CAPITAL

### INFORMATION

SAP AG  
 Dietmar-Hopp-Allee 16  
 69190 Walldorf  
 Christopher Sorek  
 Fon 0 62 27 / 76 62 78  
 Fax 0 62 27 / 74 63 31  
[citizenship@sap.com](mailto:citizenship@sap.com)  
[www.sap.com](http://www.sap.com)